Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Comptoir dritten Damm № 1432.

No. 89. Freitag, den 13. April 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. April 1832.

Herr Major Westphal und Hr. Lieutenant Jaebenius von Graudenz, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

Die Eröffnung eines neuen Unterrichts-Cursus in der hiesigen Königlichen Handwerks- und Gewerbeschule betreffend.

Der jetzige Unterrichts-Cursus in der Königl. Gewerbeschule wird zu Ostern geschlossen, und es beginnt Donnerstag den 26. April a. c. der neue Cursus.

Wir fordern diejenigen Eltern, Vormünder, und Lehrherren, welche es für wünschenswerth erachten, ihre Kinder oder Pflegebefohlenen in diese Anstalt aufnehmen zu lassen, hiermit auf, sich deshalb an den mit der Direction der Anstalt beauftragten Oberlehrer Herrn Nagel zu wenden.

Mit Bezugnahme auf unsere frühere Bekanntmachungen bemerken wir hier nur, daß die aufzunehmenden Knaben das 13te Jahr zurückgelegt und eine gründliche Elementarbildung genossen haben müssen, und daß sie in der Gewerbeschule monatlich etwa 50 Stunden Unterricht im Zeichnen und Modelliren und 32 Stunden in der Geometrie, im Rechnen und in den Naturwissenschaften erhalten.

Da so häufig der Fall eingetreten ist, daß zu spät angemeldete Schüler zurück gewiesen werden mußten, weil sie zum Eintritt in den bereits begonnenen Unterricht nicht reif waren; andere Schüler, welche während des Cursus aufgenommen wurden, nur durch kostspieligen Privat-Unterricht das Versäumte nachholen konnten; die Eltern sich aber gewöhnlich damit entschuldigen, daß ihnen der Beginn des neuen Cursus nicht bekannt geworden: so ersuchen wir alle Diejenigen,

welche sich für die Ausbildung des Handwerksstandes interessiren, zur Verbreitung dieser Anzeige möglichst beizutragen.

Danzig, den 26. März 1832.

Königlich Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die erste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag den 4. Mai und

Sonnabend den 5. Mai, Nachmittags 3 Uhr,

in dem Regierungs-Conferenzhause statt finden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfalsigen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 23. April 1827, Amtsblatt № 18. Seite 152. vorgeschriebenen, Attesten bei uns unter der Addresse des Herrn Regierungsraths Frey unverzüglich und spätestens bis zum 28. d. M. einzugeben.

Danzig, den 6. April 1832.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

Avertissements.

Die den Hakenbüdner Johann Lychockischen Erben gehörige zu Pelpin gelegene Hakenbude mit den dazu gehörigen 9 Morgen Land, nebst Wirhschaftsgebäuden soll von Johanni d. J. ab, auf drei Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Licitations-Termin hiezu steht auf

den 21. May c. 9 Uhr Morgens

vor uns auf hiesiger Gerichtsstube an, zu dem wir cautions- und zahlungsfähige Pachtliebhaber mit dem Bemerken hierdurch einladen:

daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Mewe, den 31. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Die Weichselfähre bei Palschau soll anderweitig verpachtet werden.

Es steht hiezu ein Termin auf

den 2. May c.

Nachmittags um 2 Uhr im Fährkruge zu Palschau vor dem Herrn Assessor Grosheim an, und werden Pachtlustige hiezu eingeladen.

Marienburg, den 4. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der Medizin-Apotheker Herr Johann Friedrich Wilhelm Leopold Weissig und dessen verlobte Braut, Frau

Renate Elisabeth verw. Wolkenau geb. Rohr, beide von hier, durch den, am 10. März c. vor Eingehung ihrer Ehe gerichtlich errichteten Ehevertrag, die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe, ausgeschlossen haben.

Elbing, den 16. März 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Zur gerichtlichen Verpachtung des zum Nachlaße der Brüder Michael und Siemon Niebuhr und des Simon Michael Wendt gehörigen Hofes in Müngenhall № 17. des Hypothekenbuchs auf ein Jahr ist ein Termin auf

den 30. März c.

vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Lemon in dem bezeichneten Grundstücke angesetzt, zu welchem Pachtlustige dorthin vorgeladen werden.

Die Pachtbedingungen werden in dem Termine vorgelegt werden.

Danzig, den 9. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

Den heute um 3 Uhr Morgens am Scharlachfieber erfolgten Tod unserer Tochter Rosalie Susanne zeigen Verwandten und Freunden wir ergebenst an.

Marienwerder, den 11. April 1832.

Rosalie v. Groddeck geb. Martins.

Carl v. Groddeck Ober-Landes-Gerichts-Rath.

Nach vierwöchentlichem Krankenlager endete heute Abend um 8 Uhr unsere geliebte einzige Tochter und Schwester Frau Maria Zimmermann geb. Focking ihre irdische Laufbahn, im noch nicht vollendeteu 57sten Lebensjahre. Mit der Bitte stiller Theilnahme zeigen diesen Verlust ihren Freunden und Bekannten ergebenst an.

Magdalena verw. Focking als Mutter.

Danzig, den 11. April 1832. Abrah. Focking in St. Albrecht, als Bruder.

Anzeigen.

Vom 9. bis 12. April 1832. sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Lemke a Kaukehnen. 2) v. Strawinchy a Oletzko. 3) Kroll a Gültzow. 4) Barikowsky a Bienau. 5) Bärr a Lichtfelde. 6) Eckert a Berlin. 7) Pohl a Pr. Holland. 8) Peter a Bischofswerder. 9) Scherkowski a Bodischau.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Es ist am 11. d. M. ein Glaserdiamant verlohren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen 1 Rthl. Belohnung Jopannisgasse № 1332. abzugeben.

Bade-Anzeige.

Dem vielfachen Wunsche Eines hochzuverehrenden Publikums zu genügen, habe ich hier neben meinem Dampfbade auch ein Wannenbad erbaut, welches ich mir hiemit erlaube ganz ergebenst anzuzeigen.

1

In diesem Bade werden im Sommer von Morgens 6 Uhr und im Winter von 8 Uhr bis Abends 10 Uhr alle möglichen Arten von Wasser-, Kräuter-, Stahl-, Eisen- und Schwefelbäder ꝛc. in weißer Porzelain-Wanne zu haben sein. Für die höchste Reinlichkeit und sorgfältigste Bedienung habe ich auch hier auf das beste gesorgt, indem ich aus Berlin aus den größten Bädern einen Bademeister und für die Damen eine Bademeisterin habe kommen lassen, welche von jetzt ab die Aufwartung sowohl in den Dampf- als Wasserbädern haben werden.

Die Eröffnung des Bades findet kommenden Mittwoch, den 18. d. M., statt. Der Preis für 6 gewöhnliche Wasserbäder beträgt 2 Rthl. Ein solches Bad außer dem Abonnement kostet 12 Sgr. Teschke.

Danzig, den 13. April 1832.

Das Haus Breitegasse № 1045. ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch im Ganzen oder theilweise, jedoch nicht unter 10 bis 11 Zimmer zu vermiethen.

Häkerthor № 1498. ist eine Stube, sehr schöne Aussicht, an einzelne Herrn oder Damen zu vermiethen; daselbst sind auch schwedische Fliesen zu verkaufen.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 1. May c. von 9 Uhr Morgens ab, soll der Mobilair-Nachlaß der Wittwe Helena Hein geb. Quiring zu Orlofferfelde, bestehend in verschiedenen Meublen und Hausgeräthen, Linnenzeug, Betten, Kleider, Wagen, Schlitten, Geschirren, Pferden, Kühen ꝛc. an den Meistbietenden verkauft und sicheren Käufern dabei eine angemessene Zahlungsfrist bewilligt werden.

Tiegenhoff, den 9. April 1832. Hausburg, vig. Comm.

Dienstag, den 17. April a. c. Mittags um 1 Uhr, werden die Mäkler Hendewerk und Seeger, in oder vor dem Artushofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Courant und unter Vorbehalt einer achttägigen Frist zur Genehmigung verkaufen:

Das in Königsberg von eichen Holz erbaute 158 Norm.-Lasten große Bark-Schiff, genannt „Hebe" geführt von Capt. J. C. Domanski, mit dessen dazu gehörigen Inventarium wie es sich jetzt zur Stelle befindet.

Das Schiff liegt an der Kempe, wo es von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann.

Die umzutheilenden und angeschlagenen Zettel zeigen das specificirte Inventarium mit mehreren an.

V e r m i e t h u n g e n.

Ein Zimmer an der langen Brücke nebst Schlafkabinet, ist an einen einzelnen männlichen Bewohner zu vermiethen, Seifengasse № 952.

Im ehemaligen Bietowschen Grundstück, Niederfeldt № 111. ist eine Sommerwohnung zu vermiethen.

Ein decorirter Saal und Gegenstube nebst Küche, Kammer und Holzgelaß sind Heil. Geistgasse und Schirrmachergassen-Ecke № 753. Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die besten holl. Vollheringe in 1/16, ächte bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, feines Luccheser- und Celler-Salatöl, ächte ital. Macaroni, ital. Nudeln, geräucherte schwere Gänsebrüste à 10 Sgr., Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr., messinaer Citronen zu 1 bis 1½ Sgr. hunderweise billiger, Pommeranzen, süße Aepfelsinen, süße breite Mandeln das ℔ 8 Sgr., scharfen engl. Senf in Gläsen, geschälte ganze Birnen, Aepfel, Kirschen, Feigen, grauen Mohn, Succade, scharfen engl. Senf in Blasen und frische 1½ ℔ schwere Limburger-Käse erhält man Gerbergasse bei Jantzen.

Bohner-Wichse, die Mahagoni und jedes andere polirte und unpolirte Meubel vom Schmutz befreit und ohne viele Mühe aufs schönste glänzend macht, auch keinen unangenehmen Geruch hat, ist zu haben Tobiasgasse № 1570.

Hundegasse № 337. im Stall, steht eine Kutsche, ein Halbwagen mit Vorderverdeck und einige Paar Kummtgeschirre billig zu verkaufen.

Ganz weißer Kalk in Tonnen von 1⅓ Scheffel ist bei 12 oder 6 Tonnen à 20 Sgr. bei einzelnen Tonnen à 25 Sgr. am Kalkorte zu haben. Auch wird dort eingelöschter Kalk verkauft.

Frische holländische Heringe von bester Güte in 1/16 und schöne Edammer Käse werden verkauft Jopengasse № 564.

Dritten Damm № 1426. steht ein altmodisches zweithüriges eichenes Kleiderspind zu verkaufen.

Circa 2000 sehr brauchbare Dachpfannen stehen am Schuttensteige zum Verkauf bei Senkpiel.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum Verkauf des den Michael v. Szykowskischen Erben zugehörigen in der Dorfschaft groß Lichtnau sub № 16. gelegene, in einer Kathe und 1 1/12 Hufe Land bestehenden Grundstücks ist ein neuer Licitations-Termin auf

den 28. April c.

anberaumt worden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 2. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Müllers Christian Westphal gehörige zu Weißhoff № 4. belegene Mühlengrundstück, bestehend aus einer Wassermühle, nebst Wohnhaus, 1 Windmühle und 1 Hufe 150 □Ruthen cul. an Land, Wiesen und Gärten, nebst Wirthschaftsgebäuden, welches auf 1977 Rthl. 2 Pf. abgeschätzt ist, wird im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozeßes subhastam gestellt, und der letzte und dritte Bietungs-Termin ist auf

den 12. May c.

hieselbst anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber eingeladen werden.

Marienwerder, den 30. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Königl. Intendantur-Rathe Jung zugehörige, in der Vorstadt Neuschottland gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub № 16. verzeichnete Grundstück, welches lediglich in einem Bauplatze von 91 □Ruthen Magd. bestehet, soll gerichtlich durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 5. May a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf dem Grundstücke ein jährlicher Canon von 15 Rthl. haftet, welchen der Käufer übernehmen muß.

Danzig, den 24. Januar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die den Mitnachbar Johann Gottfried Neumannschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke, in dem Dorfe Pasewerk gelegen und in dem Hypothekenbuche № 53. verzeichnet, welche in 10 Morgen emphyteutischen Landes und einem Wohnhause besteht, so wie in dem Dorfe Freienhuben № 21. des Hypothekenbuchs, zu welchem ein Krug mit einem Gemüsegarten und 1/4 Morgen emphyteutisches Land gehört, sollen auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem ersteres auf die Summe von 465 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. und letzteres auf 586 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 10. März 1832 Vormittags 11 Uhr,
— 11. April — — 11 —
— 14. Mai — — 11 —

und zwar die erstern beiden auf dem Stadtgerichtshause, der letzte peremtorische aber an Ort und Stelle vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. Januar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Abraham und Sara — geb. Dyck — Paulschen Eheleuten gehörige sub Lit. D. XX. № 6. zu Klein Mausdorferweide belegene, auf 300 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 30. Mai c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 27. Februar 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das den Jacob Blumschen Erben zugehörige, in der Ohraschen Viehstätte pag: 99. C. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches aus dem Nutzungsrecht des Grund und Bodens bis zum Jahre 1836 und dem Eigenthume der darauf befindlichen Kathe bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers nachdem es im Jahre 1829 auf die Summe von 65 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 15. Juni 1832 Vormittags um 10 Uhr

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termin den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 24. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gesegelte Schiffe von Danzig den 11. April 1832.

R. F. Erich	nach Pillau	mit Ballast.
Fr. L. Erich	—	—
J. P. Erich	—	—
J. T. Müller	—	—
J. H. Fyn	—	—
Jan. Strak	—	—
J. Mosen	—	Kohlen.
J. N. Zander	nach London	mit Getreide.
J. Haase	— Elsfleth	— Holz.

Nach der Rheede.

H. T. Dettloff. Der Wind O. N. O.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, *den* 12. April 1832.

Amsterdam, Sicht — Sgr. — Tage — Sgr.
— 70 *Tage* 104 *&* — *Sgr.*
Hamburg, Sicht 46 *&* — *Sgr.*
— — *Sgr.* 10 *Woch.* 45½ *&* — *Sgr.*
London, Sicht 1 *Mon.* — *Sgr.* 2 *Mon.* — *Sgr.*
— 3 *Mon.* 208½ *&* 208 *Sgr.*
Berlin, 8 *Tage* — *&* 99¾ *pr.Ct.*
2 *Woch.* — 2 *Mon.* 99¼ *&* — *pr.Ct.*
Paris, 3 *Monat* 81⅓ *&* 82 *Rthl.*

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8½
Dito dito wichtige	—:—	3:7
Friedrichsd'or . Rthl.	—:—	5:20
Augustd'or . . .	—:—	5:19
Kassen-Anweisung. —	100	—:—

Warschau, 8 *Tage* 99¼ *&* — *pr.Ct.*
2 Monat — pr. Ct.